

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 3: Entwicklungen im Jugentalter

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

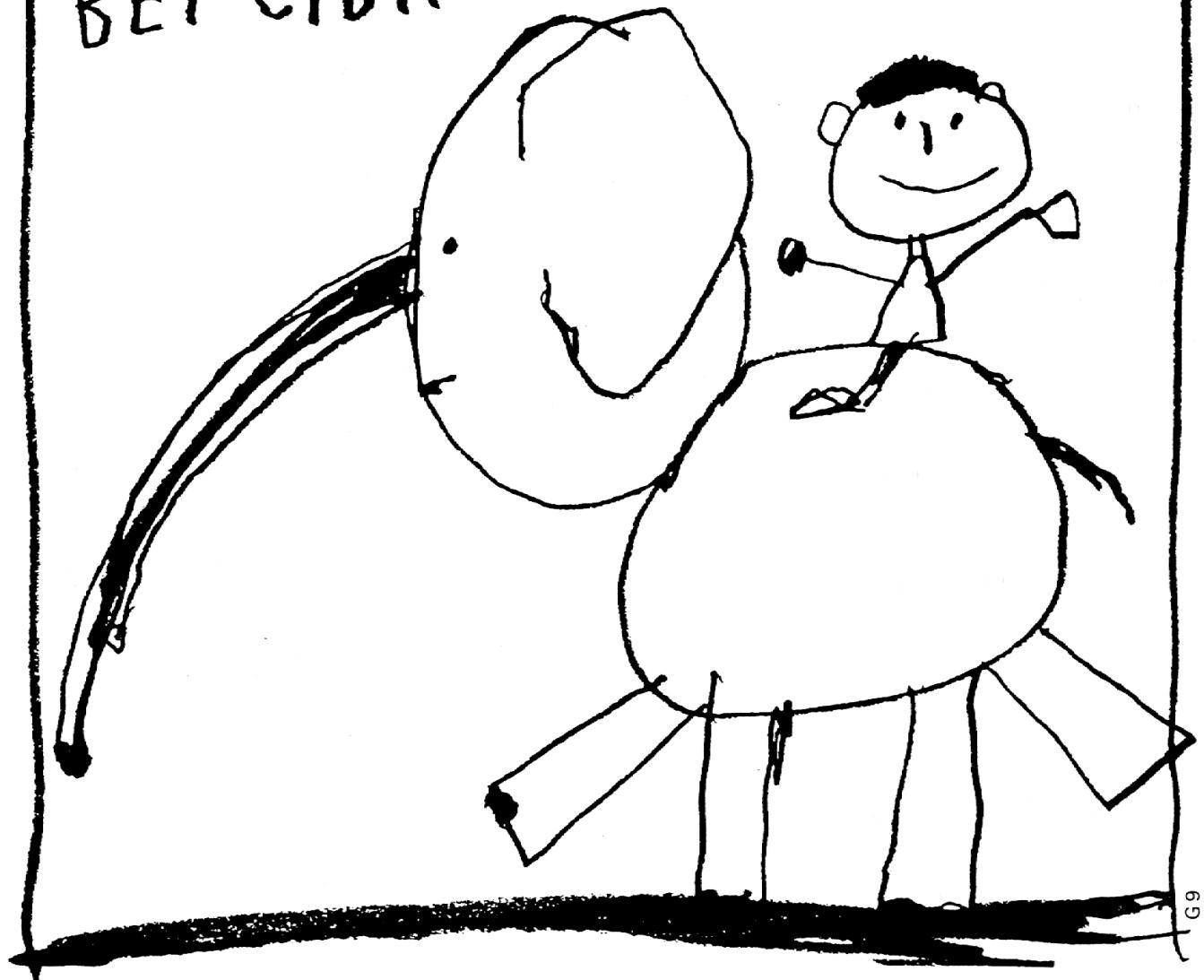
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PAPI UND MAMI HABEN
IN AFRIKA GEARBEITET.
BEI CIBA-GEIGY.



Eine grosse Anzahl Schweizer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei einer Ciba-Geigy-Gesellschaft im Ausland. Viele von ihnen kommen nach ein paar Jahren – manche auch erst nach Jahrzehnten – wieder in die Schweiz zurück. Und allen geht es gleich: Ein Stück von der Fremde kommt mit nach Hause. Weil die Fremde längst nicht mehr fremd, sondern ein Stück des eigenen Lebens geworden ist. Das ist gut so. Wir sind auf Mitarbeiter angewiesen, welche die Wünsche und Bedürfnisse anderer Völker aus eigener Anschauung kennengelernt haben.

Wir stellen Produkte für Menschen in der ganzen Welt her und beraten unsere Kunden rund um den Globus. Alle gleich gut und alle gleich gern.

CIBA-GEIGY